

## In den Nordstaugebieten Neuschnee und Sturm!

	Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Nord	
	Koralpe	
	Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen	
	Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Mürztaler Alpen	
	Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**02.02.2022**

**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Nord**



auf ungünstiger Unterlage,  
umfangreicher Triebsschnee



ergiebiger Neuschnee



## Neuschnee und Triebsschnee! Sturm! Sehr ungünstige Tourenbedingungen!

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen mit groß beurteilt. Neuschnee und Triebsschnee haben die Lawinengefahr ansteigen lassen. Der Sturm weht weiterhin alle Expositionen ein! Auch Waldschneisen und Lichtungen sind von Triebsschneeablagerungen betroffen. Während der Nachtstunden von Dienstag auf Mittwoch sowie am Mittwoch selbst sind spontane Lockerschneelawinen bzw. Schneebratter aus steilem Fels- und Schrofengelände zu erwarten. Große bzw. sehr große spontane Lawinen können exponierte Verkehrswege erreichen. Skitourengeher können bereits bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen.

In den tiefen Lagen sind auch nasse spontane Entladungen auf exponierte Straßen wahrscheinlich.

### Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind im Nordstaugebiet 50 bis 70 cm Neuschnee gefallen. Es gab am Dienstag bereits spontane Entladungen und die Sprengerfolge zeigen eine instabile Schneedecke. Der stürmische Wind am Mittwoch verlagert weiterhin große Mengen Schneemengen. Besonders betroffen ist der Ostsektor. Potentielle Schwachschichten sind weiche Schichten in der Schneedecke. Im Altschnee schwächen kantigen Formen unter einer Harschkuste den Schneedeckenaufbau. Bei Auslösungen von Schneebrattern kann die Kruste durchschlagen werden kann.

### Wetter

Eine markante Warmfront erfasst am Abend die Steiermark. Die Nacht bringt verbreitet Schneefall, in tiefen Lagen nach Mitternacht zunehmend auch Schneeregen, Regen oder teils gefrierenden Regen. In den Nordalpen kommen ab etwa 600 m bis 800 m wieder sehr große Neuschneemengen zusammen!

Am Mittwoch ist in den Nordalpen sowie entlang des Tauernhauptkammes weiterhin intensiver Schneefall zu erwarten. In Lagen unterhalb von 500 m bis 800 m Höhe fällt zeitweise auch Regen oder Schneeregen. Es werden in 24 Stunden weitere 40 bis 60 cm Neuschnee erwartet. Es weht verbreitet stürmischer Nordwestwind, in exponierten Lagen sind Orkanböen möglich. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: 60 bis 120 km/h, um -7 Grad.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich

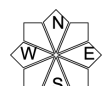


4  
groß



5  
sehr groß

#### Exposition



N  
W E  
S

**02.02.2022**

**Tendenz**

Das Bergwetter bessert sich langsam. Am Vormittag sind speziell nördlich des Alpenhauptkammes noch einige Schneeschauer unterwegs, der Nachmittag verläuft dann weitgehend trocken und es lockert etwas auf. Es wird rasch milder. Die große Lawinengefahr bleibt erhalten. Nasse spontane Lawinen werden mehr.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

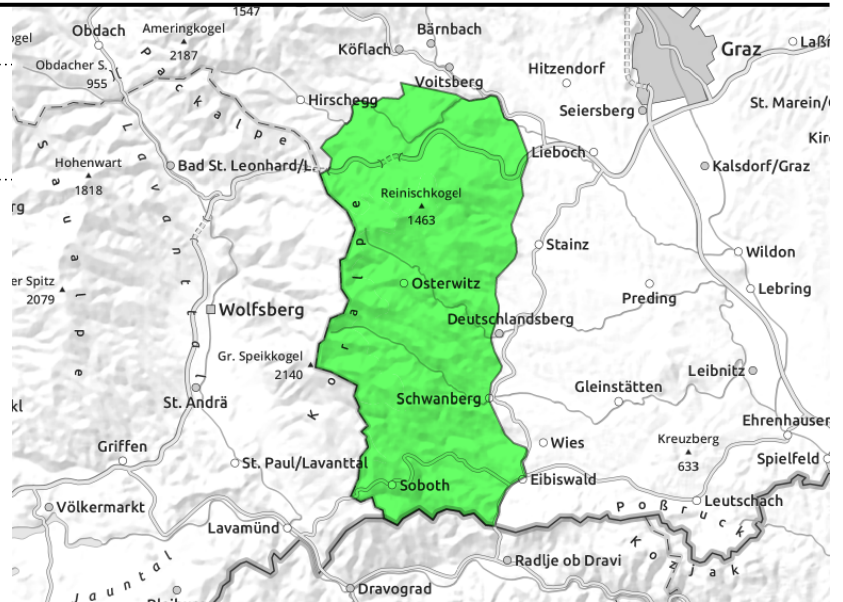


**Exposition**



**02.02.2022****Koralpe**

kammnah



## Geringe Lawinengefahr, auf kleinere Tribschneelinsen hinter Geländekanten und in Mulden achten!

Durch die Stärke des Sturms konnten sich kleine Tribschneefl chen bilden. Meist wurde der verfrachtete Schnee in sehr windgeschützten Zonen abgelagert, in Mulden oder hinter Geländekanten sind Tribschneelinsen entstanden, die meist nur bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

### Schneedeckenaufbau

Ein paar wenige Zentimeter Neuschnee lagern sich auf eine harte Altschneedecke ab. In tieferen Lagen wurde der Schnee weich.

### Wetter

Im südlichen Bergland gibt es nur wenige Schauer und es lockert auch mal stärker auf. Es weht verbreitet stürmischer Nordwestwind, in exponierten Lagen sind Orkanböen möglich. Wind und Höchsttemperatur in 2000 m Höhe: 60 bis 120 km/h, um -7 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

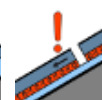
#### Lawinenprobleme



Neuschnee



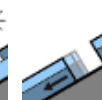
Tribschnee



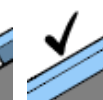
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

m sig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



# 02.02.2022

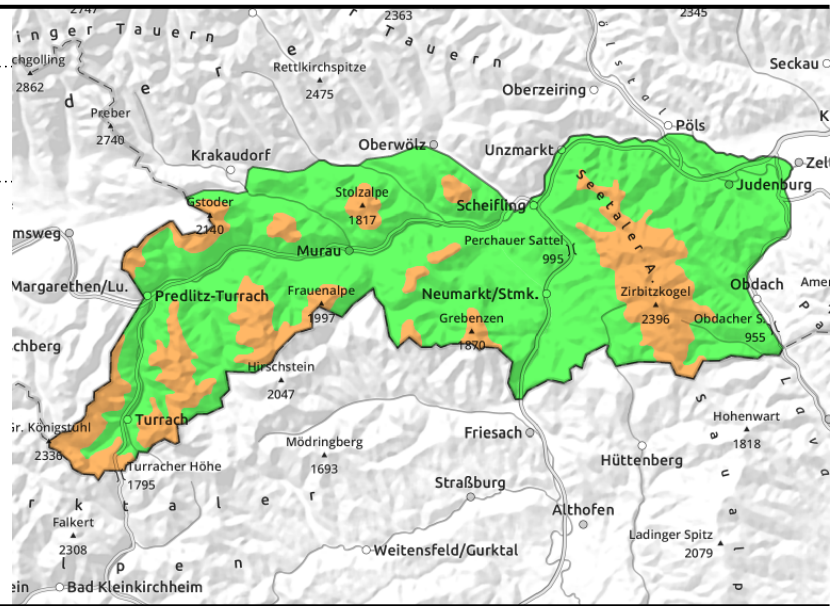
## Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Waldgrenze



in Waldschneisen, hinter Geländekanten



## Neuschnee! Sturm!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Ost- und Südsektor. Hier können Schneebretter bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders zu beachten sind Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden sowie Tribschneebereiche hinter Geländekuppen.

## Schneedeckenaufbau

Der frische Tribschnee überdeckt Oberflächenreif bzw. eine harte Altschneedecke. Das Schneedeckenfundament ist kompakt nur in schneearmen Zonen wurde die Schneedecke aufbauend umgewandelt.

## Wetter

Auch weiter in den Süden greifen zeitweise Schneeschauer über. Im Bereich der Turrach und in den Seetaler Alpen werden bis zu 20 cm Neuschnee erwartet. Es bleibt kalt. In 2000m um -10 Grad. Der Nordwestwind weht stürmisch.

## Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition



**02.02.2022**

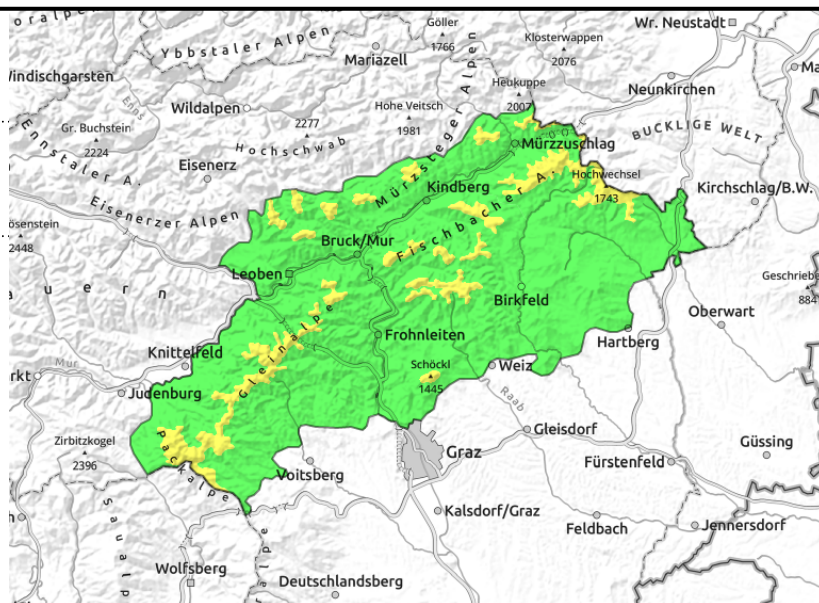
**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,  
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,  
Stub- und Gleinalpe, Mürztaler Alpen**



Baumgrenze



hinter Geländekanten



**Etwas Neuschnee! Sturm!**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Ost- und Südsektor. Hier können Schneebretter bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Allerdings werden maximal Größe 2 Lawinen erwartet. Vorsicht im kammnahen Bereich, hier kann es leicht zu einer Schneebrettauslösung kommen.

**Schneedeckenaufbau**

Der frische Trieb Schnee überdeckt älteren Trieb Schnee bzw. eine harte Altschneedecke. Teilweise sind die Hänge auch eisig!

**Wetter**

Im südlichen Bergland gibt es nur wenige Schauer und es lockert auch mal stärker auf. Es weht verbreitet stürmischer Nordwestwind, in exponierten Lagen sind Orkanböen möglich. Wind und Höchsttemperatur in 2000 m Höhe: 60 bis 120 km/h, um -7 Grad.

**Tendenz**

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

**Lawinenprobleme**

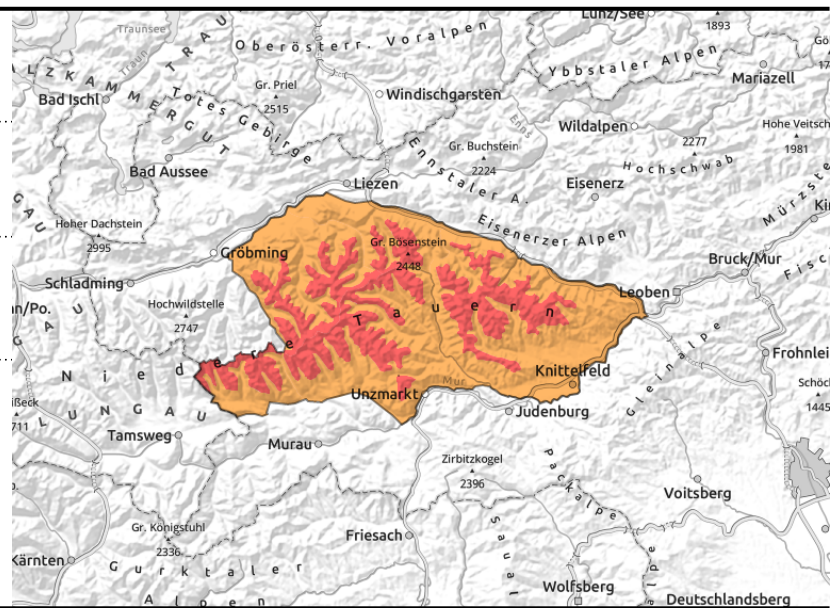


**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**02.02.2022**
**Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche  
Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern,  
Schladminger Tauern Süd**


## Sturm! Sehr ungünstige Tourenbedingungen!

Die Lawinengefahr wird in Teilen der Niederen Tauern oberhalb der Waldgrenze mit groß beurteilt. Der Sturm verlagert mächtige Schneemengen! Auch in Waldschneisen und Lichtungen sind von Tribschneeablagerungen betroffen. Spontane Lockerschneelawinen und Schnee bretter können sich jederzeit lösen. Skitourengänger können bereits bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen.

### Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind 20 bis 40 cm Neuschnee gefallen. Besonders betroffen ist der Ostsektor. Potentielle Schwachschichten sind weiche Schichten in der Schneedecke. Im Altschnee schwächen kantigen Formen unter einer Harschkruste den Schneedeckenaufbau. Bei Auslösungen von Schnee brettern kann die Kruste durchschlagen werden kann.

### Wetter

Eine markante Warmfront erfasst am Abend die Steiermark. Die Nacht bringt verbreitet Schneefall, in tiefen Lagen nach Mitternacht zunehmend auch Schneeregen, Regen oder teils gefrierenden Regen. Am Mittwoch ist in den Nordalpen sowie entlang des Tauernhauptkammes weiterhin intensiver Schneefall zu erwarten. In Lagen unterhalb von 500 bis 800 m Höhe fällt zeitweise auch Regen oder Schneeregen. Es werden in 24 Stunden weitere 30 bis 50 cm Neuschnee erwartet. Es weht verbreitet stürmischer Nordwestwind, in exponierten Lagen sind Orkanböen möglich. Wind und Höchsttemperatur in 2000 m Höhe: 60 bis 120 km/h, um -7 Grad.

### Tendenz

Das Bergwetter bessert sich langsam. Am Vormittag sind speziell nördlich des Alpenhauptkammes noch einige Schneeschauer unterwegs, der Nachmittag verläuft dann weitgehend trocken und es lockert etwas auf. Es wird rasch milder. Die große Lawinengefahr bleibt erhalten. Nasse spontane Lawinen werden mehr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

